K-1 2E / K-2 2E / K-3 2E

MAGNETKONTAKT MIT 2 ABSCHLUSSWIDERSTÄNDEN

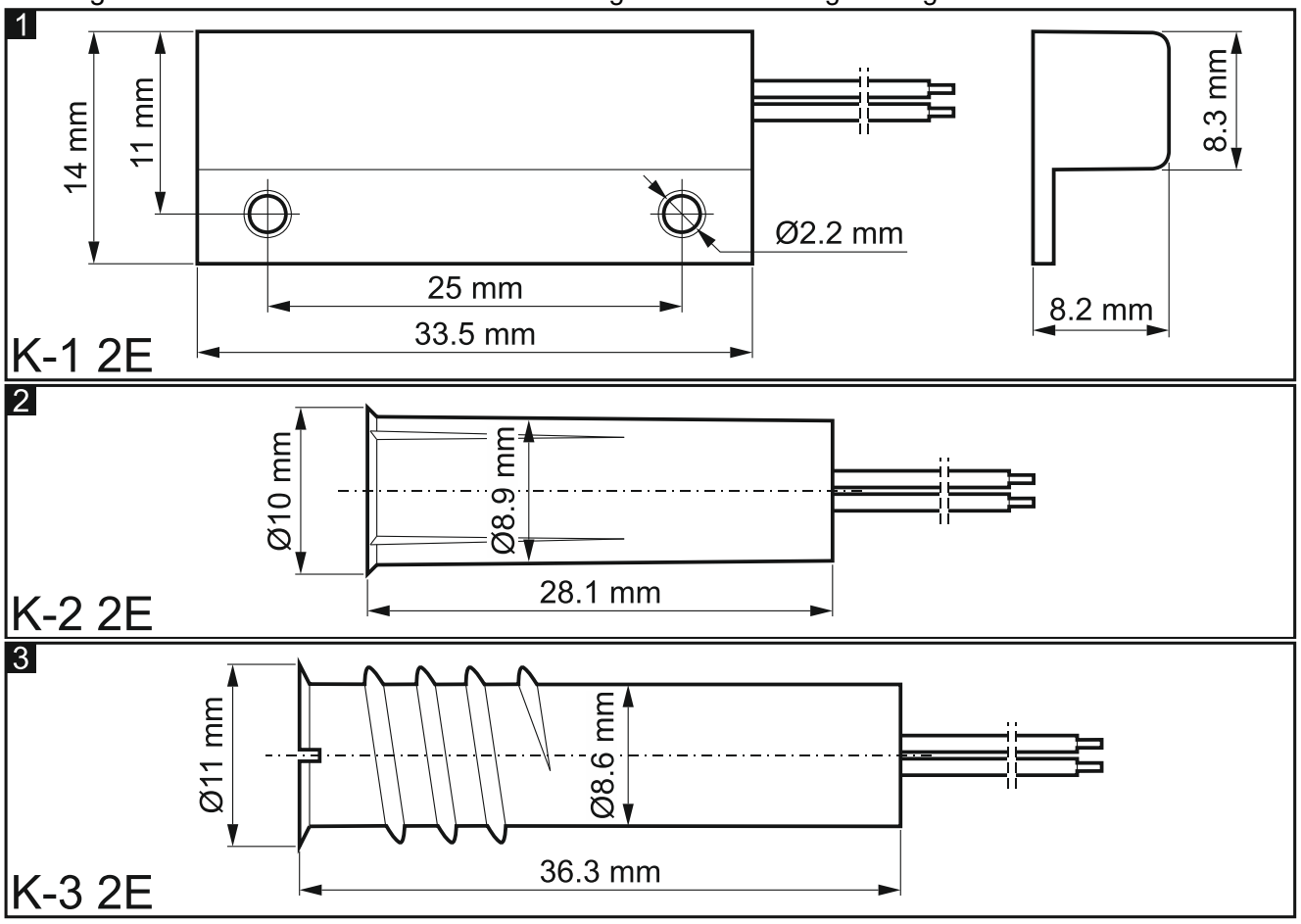
k123-2e_de 09/19

Der Magnetkontakt K-1 2E / K-2 2E / K-3 2E ermöglicht die Erkennung der Öffnung von Türen, Fenstern usw. Er verfügt über eingebaute Abschlusswiderstände (2 x 1,1 kΩ), was den Anschluss an die Meldelinien der Alarmzentrale, die als 2EOL/NC konfiguriert sind, vereinfacht. Der Magnetkontakt K-1 2E ist zur Aufbaumontage und die Magnetkontakte K-2 2E und K-3 2E sind zur Einbaumontage.

1. Beschreibung

Der Magnetkontakt besteht aus einem Reedkontakt und einem Magneten. Nach der Entfernung des Magneten vom Reedkontakt (Tür- oder Fensteröffnung) werden die Kontakte des aktiven Reedkontaktes geöffnet (Alarm).

Beide Elemente des Magnetkontaktes sind in identischen, wasserdichten Gehäusen eingegossen. Das Gehäuse der Magnetkontakte K-1 2E und K-2 2E ist aus Kunststoff, dagegen das Gehäuse des Magnetkontaktes K-3 2E aus Metall. Aus dem Gehäuse des Reedkontaktes sind 2 Leitungen herausgeführt. Die Reedkontakte sind in den folgenden Abbildungen dargestellt.



2. Montage

Der Reedkontakt ist am feststehenden Teil (z.B. am Fenster- oder Türrahmen), und der Magnet am beweglichen Teil (z.B. Fenster- oder Türflügel) zu montieren. Die Montage auf einer ferromagnetischen Oberfläche und in der Nähe von starken magnetischen und elektrischen Feldern wird nicht empfohlen, weil dies zum fehlerhaften Funktionieren des Magnetkontaktes führen kann. Bei der Montage der Elemente des Magnetkontaktes ist die Entfernung für Schließer zu berücksichtigen.

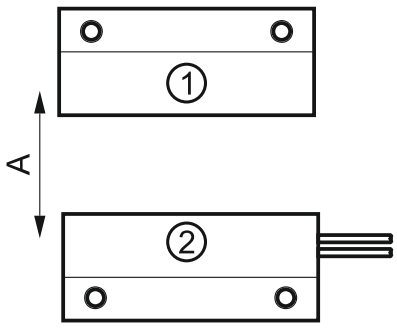
Der Magnetkontakt K-1 2E ist für die Aufbaumontage vorgesehen. Platzieren Sie den Reedkontakt und den Magneten parallel zueinander (Abb. 4). Die Elemente des Magnetkontaktes können Sie mit Schrauben, doppelseitigem Klebeband oder Klebstoff befestigen.

Die Magnetkontakte K-2 2E und K-3 2E sind für die Einbaumontage in Holz oder Kunststoff vorgesehen. Platzieren Sie den Reedkontakt und den Magneten gegenüberliegend (Abb. 5 – am Beispiel des Magnetkontaktes K-3 2E). Um Öffnungen für die Elemente des Magnetkontaktes zu bohren, verwenden Sie einen ø9 mm Bohrer. Die Elemente des Magnetkontaktes K-2 2E pressen Sie in die gebohrten Öffnungen hinein, und die Elemente des Magnetkontaktes K-3 2E schrauben Sie ein.

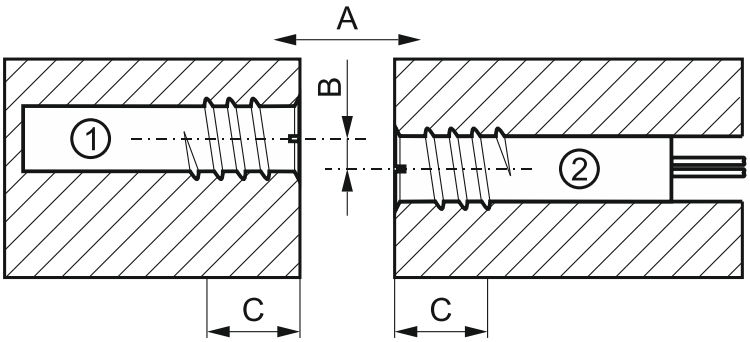
Achtung:

- *Der Reedkontakt darf in die Öffnung nicht eingeschlagen werden (der Reedkontakt kann durch Erschütterungen beschädigt werden).*
- *Beim Einschrauben des Reedkontaktes K-3 2E verdrillen sich die Leitungen. Damit sie nicht beschädigt werden, verdrillen Sie die Leitungen vor der Montage entgegen der Einschraubrichtung.*

4



5



(1) Magnet.

(2) Reedkontakt.

A – Entfernung für Schließer.

B – zulässige Verschiebung der Reedkontaktachse gegenüber der Magnetachse: K-2 2E = 10 mm, K-3 2E = 12 mm.

C – Mindeststärke der Wand, in der die Elemente des Magnetkontaktes montiert werden können: 10 mm.

3. Technische Daten

Meldertyp		2EOL/NC
Abschlusswiderstände		2 x 1,1 kΩ
Maximale Schaltspannung des Reedkontaktes		20 V
Maximaler Schaltstrom		20 mA
Übergangswiderstand		150 mΩ
Mindest-Schaltleistung bei Belastung 20 V, 20 mA		360 000
Kontaktmaterial		Ru (Ruthenium)
Entfernung für Schließer	K-1 2E	18 mm
	K-2 2E	28 mm
	K-3 2E	15 mm
Entfernung für Öffner	K-1 2E	28 mm
	K-2 2E	40 mm
	K-3 2E	24 mm
Umweltklasse gem. EN50130-5		II
Betriebstemperaturbereich		-10°C...+55°C
Maximale Feuchtigkeit		93±3%
Gewicht	K-1 2E	10 g
	K-2 2E	10 g
	K-3 2E	24 g

Die Konformitätserklärung ist unter der Adresse www.satel.eu/ce zu finden